



29.06.2009

BILDUNG: Ingenieure von morgen gesucht

Ostdeutschlands erster Kinderclub „VDIni“ gegründet

POTSDAM / BABELSBERG - Ulrich Berger war sich sicher: „Viel zu lange haben wir vernachlässigt, unsere Kinder für Technik, die heute ein sehr große Rolle spielt, zu interessieren“, sagte er am Sonnabend. „Welchen besseren Platz hätten wir deshalb für den ersten ostdeutschen Club finden können, als das Exploratorium?“

Die Kinder, die im Anschluss an Bergers Ansprache die vielen Experimente der wissenschaftlichen Mitmachwelt begeistert ausprobierten, gaben dem Bezirksvorsitzenden des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) Recht.

Während es in der gesamten Bundesrepublik bereits 1200 Mitglieder in den so genannten VDIni-Clubs gibt, hat Brandenburg mit bisher 25 Mitgliedern noch etwas Nachholebedarf. In den ehrenamtlich organisierten Clubs sollen Kinder im Alter von vier bis zwölf für Technik begeistert werden. Über einen Technikkoffer, den es zum Eintritt gibt, sowie das Clubmagazin und die VDI-Seite im Internet können die Ingenieure von morgen immer wieder neue, spannende Experimente entdecken und ausprobieren. So entstehen unter anderem Luftballonraketen und fliegendes Wasser.

Martin Schiewe und Sandra Jaworski leiten den VDIni-Club Berlin-Brandenburg. Während sie an der TU Luft- und Raumfahrttechnik studiert, arbeitet er als Informatiker. „Durch unseren Umzug von Mahlow nach Berlin werden sich auch die Aktivitäten des Clubs eher nach Berlin verlagern“, sagte Jaworski. Mindestens einmal pro Jahr wollen sie mit den Club-Mitgliedern aber auf Exkursionen ins Exploratorium zurückkehren. „Wir würden uns freuen, wenn auch andere Eltern in der Region Clubs gründen“, sagte Jaworski. Im September steht ein Ausflug ins Berliner Technikmuseum an. Wo der Workshop „Wasser und Luft“ am 24. Oktober stattfindet, ist zur Zeit noch unklar.

www.vdini-club.de (Von Sebastian Scholze)

Ihre Meinung ist gefragt!